Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2003)

Heft: 6

Rubrik: Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es war einmal ...

... ein Telefonanruf eines Hausarztes. Er fragte die Spitex-Mitarbeiterin, ob es möglich wäre, eine ältere Dame, die seit kurzem an Vergesslichkeit leide und ziemlich «durcheinander» sei, täglich zu betreuen und insbesondere die wichtigen Medikamente zu verabreichen. Die Frau würde in eine Wohngruppe mit Betreuung angemeldet.

Da ein solcher Dienst (selbstverständlich) zum Angebot gehört, nahm die Mitarbeiterin den Auftrag entgegen.

Jeden Morgen, so gegen acht Uhr, ging also eine Spitex-Mitarbeiterin zu dieser Frau. Sie erzählte, fast ohne Unterbruch, was sie so alles erlebte, wie es ihr ergangen sei beim Autofahren, wie sie den Führerschein abgeben musste, wie nachts jemand in ihre Wohnung eingedrungen sei, wie man ihr aus den Fotoalben Bilder herausgerissen habe, wie sie am folgenden Tag wieder zum Vorschein gekommen seien, wie man ihren Schmuck genommen habe, wie er später in der Kommodenschublade wieder aufgefunden wurde und ... und ... und.

Da war guter Rat teuer! Und eigentlich war da gar kein Rat gefragt. Die Frau brauchte nur jemanden, dem sie all das erzählen konnte. Und natürlich brauchte sie ihre Medikamente, insbesondere dasjenige, das in ihrem Kopf etwas «Ordnung» zu machen versprach. Jeden Tag, so stellten die Spitex-Mitarbeiterinnen fest, ging es der Frau ein bisschen besser. Es verschwanden nur noch selten liebgewordene Gegenstände und es gab keine Einbrüche mehr in die Wohnung. Die Frau getraute sich wieder häufiger aus dem Haus zum Einkaufen. Sie liess sich gerne einladen von ihrem grossen Bekanntenkreis. Einmal verreiste sie sogar für ein paar Tage zum Bruder in eine Grossstadt. Für die Reise dorthin wurde sie in einem Auto abgeholt, aber den Weg zurück machte sie allein per Bahn. Sie genoss diesen Ausflug, der nebenbei auch ein Test war, wie selbständig die Frau ist – auch bei der Medikamenteneinnahme. Und siehe, es klappte!

Heute geht die Spitex-Mitarbeiterin nur noch einmal pro Woche zu der Frau, plaudert ein bisschen mit ihr, prüft, ob alle gerichteten Medikamente genommen wurden und richtet wieder neue ins Wochendosett. Die Frau geniesst wieder eine recht hohe Lebensqualität inmitten ihrer geschmackvoll eingerichteten Wohnung mit den vielen gesammelten Nippes.

Es war einmal ... nein, nein, das ist kein Märchen, sondern ein wunderschönes Beispiel dafür, wie dank externer Betreuung geholfen werden kann! ❑

Erna Eberhard,
Spitex Bülach ZH

Organisationsberatung team & leading ®
Doris Gervasi garantiert Spitexerfahrung! Coaching, Supervision und Organisationsentwicklung **BSO**
Beratungs- und Kursangebote
unter **www.team-leading.ch**
oder Tel./Fax **062 295 50 27/28**

Lob für Schauplatz

Soeben habe ich die Schauplatz-Ausgabe Nr. 5 gelesen. Und einmal mehr hat mir die Zeitschrift sehr gefallen. Gut aufgebaut, informativ und lesefreundlich portioniert war beispielsweise die Berichterstattung zum Kongress (Gratulation zu den Bildern). Wertvoll auch der Zwischenbericht zu RAI-Home-Care. Eine Bereicherung ist die Einführung einer Gastkolumne: Sie könnte sich, wenn kompetente und auch provokative Autorinnen und Autoren gewonnen werden, zu einer echt anregenden Rubrik entwickeln. Kompliment! ❑

Andreas Keller,
Kommunikation/Marketing,
Spitex Verband Schweiz

... aus Ihrer Zeitschrift sollte man die schweizerische Spitex-Zeitschrift machen! ❑

Gerhard Kocher,
Gesundheitökonom und Berater im Gesundheitswesen

Forum

Beiträge für die Rubrik Forum sind willkommen, besonders wenn sie sich auf Artikel beziehen, die im Schauplatz Spitex erschienen sind. Die Redaktion behält sich eine Auswahl und Kürzungen vor. Adresse: Spitex Verband Kanton ZH, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich, info@spitexzh.ch.

Impressum Schauplatz Spitex

Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St.Gallen, Thurgau

Herausgeber:
Spitex Verband Kanton Zürich, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich, PC 80-17130-2, Telefon 01 291 54 50, Fax 01 291 54 59, E-Mail info@spitexzh.ch

Erscheinungsweise:
Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Auflage: *2350 Ex.*

Abonnement:
Für Mitglieder gratis. Zusatzabonnement Fr. 30.–, Abonnement für Nichtmitglieder Fr. 50.–.

Redaktion:
Kathrin Spring (ks); Annemarie Fischer (FI), Zürich; Markus Schwager (SC), Zürich; Fritz Baumgartner (FB), Aargau; Heidi Burkhard (HB), Luzern; Franz Fischer (ff), Schaffhausen; Helen Jäger (Jä), St. Gallen; Christa Lanzicher (CL), Thurgau; Tino Morell (Mo), Graubünden; Assistenz: Ruth Hauenstein

Versand:
Behindertenwerkstätte Züriwerk, Limmatstrasse 210, 8005 Zürich

Layout:
Kontext, Lilian Meier, Steinberggasse 54, 8400 Winterthur

Druck:
Kürzi Druck AG, Werner-Kälin-Strasse 11, Postfach 261, 8840 Einsiedeln

Redaktions- und Inserateschluss für die Ausgabe Nr. 1-2004: 16. Januar 2004. *Wir bitten Sie, uns sämtliche Unterlagen bis zu diesem Datum zuzustellen.*

Verwendung der Artikel nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.